

## Prozesse verschlanken, aber trotzdem eine agile Software-Entwicklung bieten

# Fit nach dem Split

Die Neuausrichtung von Agfa HealthCare ist mit einer Trennung der Unternehmensbereiche Imaging und IT verbunden. Für die Krankenhaus-IT zieht dies keine grossen Änderungen nach sich. Doch der Bereich Radiologie-IT stellt sich komplett neu auf. Die Chancen und Risiken?

Wir sprachen darüber mit Davor Dadic, Leiter des Diagnostic Imaging IT-Produktportfolios bei Agfa HealthCare.

**Herr Dadic, Sie sind der neue Leiter des Produktportfolios Diagnostic Imaging IT. Wie sind Sie angekommen?**

Davor Dadic: Nun, ich bin ja kein Neuling in diesem Bereich, sondern arbeite seit mehr als zehn Jahren bei Agfa HealthCare. Eigentlich komme ich aus Vorarlberg, aber es zog mich in die Stadt. Nach einer Zeit als Vorortbetreuer im Krankenhaus in Wien wechselte ich in den RIS/PACS-Service. Aber der Drang, zu studieren, überwog nach einiger Zeit. Die Firma hat mich dabei unterstützt, das Studium neben der Arbeit zu absolvieren. Und jetzt bin ich, nach verschiedenen Tätigkeiten, Leiter Produktportfolio Diagnostic Imaging IT und gestalte das Produktportfolio.

Agfa HealthCare setzt künftig noch mehr auf gute Kooperationen mit Kliniken, um massgeschneiderte Lösungen mit zukunftsweisenden Technologien umzusetzen.

**Was bedeutet der Company Split für die Radiologie-IT in DACH?**

Wir haben in den letzten Jahren eine sehr gute Kundenbasis aufgebaut, die wir erfolgreich unterstützen und weiterentwickeln konnten. Die Neuausrichtung wird im Bereich Produktentwicklung viele interne Prozesse auflockern, die sich früher oder später in der Kundenbasis wiederfinden werden. Unsere Kunden können mit einer noch tieferen Integration unserer Produkte rechnen.

**Inwiefern ist das für Radiologien wichtig?**

Unsere Kunden werden heute schon mit sehr gut integrierten Produkten und auch seitens unserer operativen Abteilungen unterstützt. Wir werden dieses Erfolgsrezept fortführen und weiter an tieferen Integrationen im Produktportfolio

rund um die klinischen Informations- und bildgebenden Systeme arbeiten.

Für die Radiologien und besonders für die Anwender gilt bei uns: Usability first! Mit guten User Experience-Konzepten und neuen Produkten wollen wir mit unseren Kunden gemeinsam die Anwendbarkeit unserer Lösungen weiter optimieren.

**Wird sich damit auch das Produktportfolio ändern?**

Besonders im Bereich der bildgebenden Systeme wird sich das Produktportfolio sowohl aktualisieren als auch ändern. Unser erfolgreiches Produkt IMPAX EE, das in mehr als 450 Kliniken in DACH eingesetzt wird, wird einer grundlegenden technologischen Erneuerung unterzogen. Hierzu tauschen wir veraltete Serverkomponenten aus und aktualisieren sie auf neueste State of the Art-Technologien. Zusätzlich dazu werden wir unsere universelle VNA (Vendor Neutral Archive)-Strategie produktseitig ausbauen, um mehr Stärke in der multimedialen Archivierung aller Formate zu gewinnen.

Jedoch ist ein universelles Archiv nichts ohne eine universelle Bildgebung. Diese ist zwar schon gegeben, aber auch hier führen wir Technologieaktualisierungen und Anpassungen fort. Beispielsweise soll der universelle Zugriff auf alle Daten perspektivisch komfortabler werden. Diese Strategie erstreckt sich über alle Produkte, sodass es am Ende nur einen einzigen Unified Workspace geben soll.

**Welche Vision haben Sie von zukünftigen Lösungen?**

Eine universelle klinische Plattform durch das Zusammenführen von IMPAX EE und HYDMedia G5 in eine einheitlich IHE-konforme Lösung. Unser Ziel ist die modulare Vereinigung aller Produkte im klinischen Umfeld, um einen einheitlichen, webbasierten Zugriff auf alle Bilder und Dokumente inklusive Workflow-Funktionalitäten zu





Davor Dadic, Leiter Diagnostic Imaging IT-Produktportfolios, Agfa HealthCare

sodass individuell relevante Module gewählt und jederzeit erweitert werden können. Letztlich geht es um die noch bessere Unterstützung klinischer und radiologischer Workflows, um Effizienz zu steigern und Arbeitsaufwand zu minimieren.

**Welche Produkte plant die Radiologie-IT-Entwicklung?**

Zusätzlich zu den bestehenden Produkten planen wir diverse neue Entwicklungen. Aus der Aktualisierung heraus wird die Entwicklung des universellen Viewers durch ein komplett neues Team gestaltet, das sich mit Webtechnologien beschäftigt. Der Universalviewer wird ein einziger Einstiegspunkt zur Betrachtung aller klinischen Informationen. Zusätzlich dazu bauen wir neue PACS-Serverkomponenten aus, die eine multimediale Archivierung unterstützen, aber auch die Unterstützung von IHE-Standards bieten.

**Welche Vorteile ergeben sich aus der Neuausrichtung?**

Durch die Neuausrichtung können wir die Prozesse verschlanken, aber trotzdem eine agile Software-Entwicklung in einer regulierten Indus-

trie fortführen. Damit können wir letztlich schneller ausliefern. Ich persönlich bringe mein Wissen über Change-Management und agile Management-Prinzipien mit, um eine Neuausrichtung der Produktplanung einzuführen. Grundsätzlich gilt: Eine starre Roadmap hilft dem Kunden wenig. Zukünftig setzen wir noch mehr auf Kooperation, damit die Roadmap für die Produktentwicklung mit Hilfe des Kunden gestaltet werden kann. Da wir eine sehr gute Kundenbindung haben, können wir diese mit in die Verantwortung nehmen, mit uns gemeinsam die nächsten Jahre zu planen. Was jedoch nicht ausser Acht gelassen werden darf, ist das Thema Refactoring. Wir werden die Neuausrichtungen der Technologie im Gesundheitsmarkt wie immer hochaktuell beobachten und die Modernisierung und Aktualisierung alternder Technologien zeitgerecht vornehmen.

**Vielen Dank für die tiefen Einblicke, Herr Dadic.**

bieten. Im Fokus der Entwicklung steht dabei eine homogene Benutzeroberfläche, in der tägliche Arbeiten erledigt werden, ohne zwischen Applikationen zu wechseln. Auch sehe ich den modularen Ausbau des Produktportfolios,

**Hier lernen Sie im Dialog:**

*Aktualisierte Inhalte*

**Akute Pflege  
Nachdiplomkurs  
Start: 24.08.2020**



**Online-Anmeldung**  
[www.careum-weiterbildung.ch](http://www.careum-weiterbildung.ch)

**Studien- und Laufbahnberatung**  
Telefon +41 (0)62 837 58 39

**Herausfordernden  
Situationen mit  
fundierter Fachexpertise  
und Umsicht begegnen**